

Franz Schneider investiert

NORDHEIM Die Armaturenfabrik Franz Schneider investiert in den Stammsitz Nordheim. Wie das Unternehmen mitteilt, wurde für mehr als eine Million Euro eine neue automatisierte Fertigungszelle angeschafft, mit der der Hersteller seine starke Marktposition ausbauen will. Der neue Anlagenkomplex, es ist bereits der zwölfte im Bereich der Gehäusefertigung, umfasst eine Doppelspindelmaschine und eine Kaltkreissäge. „Durch die direkte Zuordnung der Kaltkreissäge zum Bearbeitungszentrum werden die Umlaufbestände und die damit verbundene Kapitalbindung deutlich reduziert“, heißt es. Die Durchlaufzeiten ließen sich um bis zu 50 Prozent reduzieren. *red*